

Hemyari Nava

Vorname: Nava

Nachname: Hemyari

erfasst als: Komponist:in Interpret:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Elektronik Sopran Stimme

Geburtsjahr: 1993

Geburtsort: Teheran

Geburtsland: Iran

Website: [Nava Hemyari](#)

"Nava Hemyari studierte von 2012 bis 2017 Komposition an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) bei Wolfgang Suppan und von 2012 bis 2020 elektroakustische Komposition bei Karlheinz Essl. Daneben besuchte sie u. a. Workshops bei Klaus Lang, Beat Furrer und Georg Friedrich Haas.

Bereits während des Studiums komponierte sie ein Stück für Orgel, das Wolfgang Kogert in der Wiener Hofburgkapelle aufführte. Seit 2015 arbeitet sie auch mit ihrer Stimme (Sopran), für die sie eine Reihe von Stücken schrieb und selbst aufführte. Sie sang zudem in Aufführungen von Kolleg*innen. [...] Sie schrieb drei Kurzfilme, bei denen sie auch Regie führte, sowie ein Musikvideo. Ihre Werke und Installationen wurden u. a. im Rahmen der VLAK-Gala, im Wiener Konzerthaus, echoraum, Salzburger Künstlerhaus, Schoenberg Center Wien und auf Radio Ö1 präsentiert."

Wien Modern: Nava Hemyari (2020), abgerufen am 17.06.2021

[<https://www.wienmodern.at/2020-bio-nava-hemyari-de>]

Stilbeschreibung

"Form spielt immer noch die zentrale Rolle in Hemyaris Komposition: Meist baut sie, nachdem sie drei bis fünf Motive gefunden hat, eine Art Refrain ein, den sie häufig am Anfang eines Stücks platziert und weitere Male im Stück zur Strukturierung einsetzt. Dann sucht sie den Sound für das Material und entwickelt dieses weiter, spinnt es fort, bis es sich weit vom Ursprung entfernt hat, um wieder mit dem Refrain anzuschließen, um der Komposition,

aber auch den Hörenden einen Anker zu geben. Dabei komponiert sie ein Stück chronologisch von Anfang bis zum Ende durch. Zudem gibt es noch ein anderes wesentliches Element, mit dem sie intensiv arbeitet: die Klangfarbe. „Form und Klang sind fast gleich wichtig“, klärt sie auf: „Die Klangfarbe ist meine zweite Entscheidung im Kompositionssprozess, gleich nachdem ich mir Figuren ausgesucht habe. Das ist die Art und Weise, wie ich ein Stück entwickle, ich suche sehr bald nach der Klangfarbe.“ Mit Klangfarbe referenziert Hemyari auch auf den Begriff der Fragilität „Die Musik von Sciarrino ist sehr fein und fragil – die Komponistin Daniela Terranova, eine Freundin von mir, unterrichtet Komposition in Triest. Bei einer Folge meines Podcasts spricht sie auch von dem Potenzial der leisen Klänge. Diese haben sehr viel Energie in sich“, ihr fällt sogleich ein Beispiel ein: „Im Konzert, wenn es so ruhig ist, kann man nicht husten. Alles ist voll Aufmerksamkeit und Energie. Was mich interessiert, ist dieses Feine, Zarte, bei dem man ruhig sein muss, um es zu empfinden.““

Mercedes Frühberger: Auf der Suche nach dem Vagen - Nava Hemyari im Porträt. In: mica-Musikmagazin.

"Ihr besonderes Interesse gilt der spekulativen Natur der Musik, die, ohne Sprache und Bilder, eine umfassende Interpretationsbreite aufweist, wobei sie in letzter Zeit auch für ihre Kompositionen bewusst mit Sprache und Bild arbeitet, um so etwa auch auf andere Weise Einfluss auf das Publikum zu nehmen. Für ihre Werke für Stimme nutzt sie so etwa Text auch auf einer rein formalen Ebene, etwa als strukturierendes Element ihrer Kompositionen, indem sie unter anderem nach Soundfarben sucht, die konzeptuell zu den gewählten Texten passen [...]."

*Wien Modern: Nava Hemyari (2020), abgerufen am 17.06.2021
[<https://www.wienmodern.at/2020-bio-nava-hemyari-de>]*

Auszeichnungen & Stipendien

2021 Austrian Music Theater Day - mica - music austria, Austrian Music Export, Musiktheatertage Wien: in der Auswahl (Taxidermic)

2021 Stadt Wien: Kompositionsförderung

2023 Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport: Staatsstipendium für Komposition

Ausbildung

2012-2017 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Komposition (Wolfgang Suppan)

2012-2020 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: elektroakustische Komposition (Karlheinz Essl)

2019-heute *Filmakademie Wien - mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*: Filmstudien

2021-heute *Universität für angewandte Kunst Wien*: Digitale Kunst

Kompositions-Workshops u. a. bei: [Klaus Lang](#), [Beat Furrer](#), [Georg Friedrich Haas](#), [Herbert Lauermann](#)

Tätigkeiten

2015-heute Wien: intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Stimme (Sopran), Klangexperimente

2016-heute Wien: Drehbuchautorin, Librettistin und Regisseurin - 3 eigene Kurzfilme (Graveyard Stories, Headless Dancers, Offspring); Komponistin von Theatermusik

2020-heute *Construction Choir Collective*, Wien: enge kompositorisch-künstlerische Zusammenarbeit

2020-heute Podcast "punctum in conversation", Wien: Gestalterin der Hörreihe (mit zahlreichen bekannten Gästen, u.a. [Karlheinz Essl](#), [Clemens Gadenstätter](#), [Daniela Terranova](#), [Wolfgang Suppan](#), [Wolfgang Kogert](#))

2021 Wien: Schauspielerin (Niklas Pollmann: "Hurenkind & Schusterjunge")

Independent Music Association (INMUAS), Wien: Mitglied

Mitglied in den Ensembles

2019-heute *punctum collective*, Wien: Vokalistin, Komponistin

Aufträge (Auswahl)

2019 [Baubo Collective](#): [Liminal](#)

2020 [Wien Modern](#): [Earsore](#)

2021 [airborne extended](#): [O](#)

2021 [Mathilde Hoursiangou](#) und [Wien Modern](#): [Kostenerstattungsprinzip](#)

2021 [Oxymoron Duett](#): [Cosas Pequeñas I \(Tiny Things I\)](#)

2023 [Black Page Orchestra](#) und [Wien Modern](#): [snails](#)

2023 [between feathers ensemble](#): [Jenny](#)

2023 [Black Page Orchestra](#), [Ernst von Siemens Musikstiftung](#) (Deutschland): [Fata Morgana](#)

2023 [shut up and listen!](#): [Fabrics](#)

2023 [Nova Orchester Wien](#): [Jäson](#)

2023 [airborne extended](#): [oo, ooo, oooo](#)

2023 [Company of Music](#): [Gioco](#)

2024 [PHACE](#), [ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik](#): [BLOW!](#)

2025 [Listening closely](#): [Mönche beim Staubwischen](#)

2025 [Bludenz Tage zeitgemäßer Musik](#): [The Pink Fairy Armadillo](#)

Aufführungen (Auswahl)

als Komponistin

- 2014 [Michael Schneider](#) (pf), Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: [Allgemeines Verwaltungsrecht](#) (UA)
- 2015 [Nava Hemyari](#) (voc), Konstanze Heinicke (vl), Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: [Squeak](#) (UA)
- 2017 [Nava Hemyari](#) (s), Kyubin Hwang (vc), Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: [Fetto](#) (UA)
- 2018 [Wolfgang Kogert](#) (org), Hofburgskapelle Wien: [Konstanz](#) (UA)
- 2019 Eirini Krikoni (vl), Sarah Maria Dragovic (va), Luis Alvez (cl), Jaons Pfiester (hr), [Nava Hemyari](#) (dir) - Jesuiten:Kunst - Konzilsgedächtniskirche Lainz Spiesing: [Euthanasia](#) (UA)
- 2019 [Nava Hemyari](#) (voc) - Jesuiten:Kunst - Konzilsgedächtniskirche Lainz Spiesing: [Sussane](#) (UA)
- 2020 Katarina Mandić (org) - Orgel Modern: "Call for scores 2020" - [Wien Modern](#), Michaelerkirche Wien: [Earsore](#) (UA)
- 2020 [Nava Hemyari](#) (s), [Wolfgang Kogert](#) (org), Radiokulturhaus Wien: [Rue](#) (UA)
- 2020 *Construction Choir Collective*, Pavel Naydenov (dir) - "Vokale Verwandlungen": Vokalgesang zur Festivaleröffnung, in Kooperation mit [NetZZeit](#) - Festival "Soho in Ottakring", Wien: [Etudi iii](#) (UA)
- 2020 [Michael Öttl](#) (git), [Caroline Mayrhofer](#) (paetzold rec), KONZERT "TWISTED POEM", Konzilsgedächtniskirche Lainz: [Lauf der Zeit](#) (UA)
- 2021 Lenke Kovács (voc) - Durchsichtige Töne: Wortlaute - [Österreichisches Kulturforum Budapest](#) (Ungarn): [Sussane](#)
- 2021 [Wien Modern](#) - INPUT > KLAVIER: [Kostenerstattungsprinzip](#) (UA)
- 2021 *LUX BRUMALIS ENSEMBLE*, *The Dowland Project*, Schönbrunn-Vorpark Kirche, Wien: [Unquiet Thoughts](#) (UA)
- 2021 [airborne extended](#): [O](#) (UA)
- 2021 *moquette V*, Konzilsgedächtniskirche Lainz Speising: [Parva Materia](#) (UA)
- 2021 *Les Voix Humaines*: [Lora](#) (UA)
- 2022 [Punctum Collective](#): All that matters, Echoraum Wien: [Cosas Pequeñas III \(Tiny Things III\)](#) (UA)
- 2023 *Nova Orchester Wien*, William Garfield Walker (dir) : [Jäson](#) (UA)
- 2023 [Clara Sophia Murnig](#) (pno), [Alte Schmiede Kunstverein Wien](#), Wien: [Serendipity](#) (UA)
- 2023 [Platypus Ensemble](#), [Platypus - Verein für Neue Musik](#) - Nach Lemberg, Krems: [Frigus](#) (UA)
- 2023 [between feathers ensemble](#), [Echoraum](#) - Between Feathers Vol. 1, Wien: [Jenny](#) (UA)

2023 *Black Page Orchestra, Wien Modern* - BLACK PAGE ORCHESTRA, Musikverein Wien: Fata Morgana (UA)

2023 *airborne extended*, Reaktor Wien: oo, ooo, oooo (UA)

2023 *Company of Music, Johannes Hiemetsberger* (dir), Wiener Konzerthaus - »Treasures«, Wiener Konzerthaus: Gioco (UA)

2023 *ensemble N, shut up and listen!*, Echoraum Wien: Fabrics (UA)

2024 *PHACE, Lars Mlekusch* (dir), Musikprotokoll im Steirischen Herbst, Graz: BLOW! (UA)

2025 Igor Gross (Perkussion), Musikverein Wien - Nachtklang / night flowers 2, Musikverein Wien: petalum metalum (UA)

2025 Ensemble NAMES, Listening closely, Innsbruck: Mönche beim Staubwischen (UA)

2025 Igor Gross (schlgz), Manuel Alcaraz Clemente (schlgz), Bludenzer Tage zeitgemäßer Musik: The Pink Fairy Armadillo (UA)

2025 Duo Dzomba-Krutz: Marko Džomba (tsax), Sylvia Kimiko Krutz (pno), Alte Schmiede Kunstverein Wien: contempt (UA)

2025 Alexis García Munar (vl), *Festival Mixtur* - Violin Workshop Participants' Concert - Museu de la Música de Barcelona, Barcelona (Spanien): Tinsel (UA)

2026 Punctum Collective, Wien Modern, Volkstheater Wien: Taxidermic (UA)

als Interpretin

2015 Nava Hemyari (voc), Konstanze Heinicke (vl), Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Squeak (UA)

2017 Nava Hemyari (s), Hwang Kyubin (vc), Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Fetto (UA)

2017 Nava Hemyari (s), Lin Weiping (vl), Arne Kircher (vc) - Kammerkonzertreihe "Die Rote Brille - ÖSTIG - Österreichische Interpretengesellschaft", Roter Salon Wien: Squeak, Fetto

2019 Eirini Krikoni (vl), Sarah Maria Dragovic (va), Luis Alvez (cl), Jaons Pfiester (hr), Nava Hemyari (dir) - Jesuiten:Kunst - Konzilsgedächtniskirche Lainz Spiesing: Euthanasia (UA)

2019 Nava Hemyari (voc) - Jesuiten:Kunst - Konzilsgedächtniskirche Lainz Spiesing: Sussane (UA)

2020 Nava Hemyari (s, voc), Wolfgang Kogert (org), Radiokulturhaus Wien: Rue (UA), Mechanik des Verschwindens (UA, Christoph Herndl)

Literatur

mica-Archiv: Nava Hemyari

2020 mica: Stimmung – Wien Modern 33 (29.10.-29.11.2020). In: mica-Musikmagazin.

2021 mica: Austrian Music Theater Day 2021: "Theater ohne Theater". In: mica-Musikmagazin.

- 2021 mica: [shut up and listen! – Nothing is real](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2021 Ranacher, Ruth: "[Die Stimme \[...\] ist ein biologisches Instrument.](#)" – [Nava Hemyari im mica-Interview](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2021 mica: [Rückblick Austrian Music Theater Day: Den Raum zuerst denken](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2023 Frühberger, Mercedes: [Auf der Suche nach dem Vagen – Nava Hemyari im Porträt](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2023 mica: [“Gib mir ein Liebeslied” – Künstler:innen stellen Liebeslieder vor](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

- Webseite: [Nava Hemyari](#)
- YouTube: [Nava Hemyari](#)
- Bandcamp: [Nava Hemyari](#)
- YouTube: [punctum collective](#)
- Filmfreeway: [Graveyard Stories](#) (2016)
- Webseite: [Construction Choir Collective](#)
-